

## Am Ende fehlte der unbedingte Siegeswille

Egal was der letzte Spieltag an Ergebnissen bringen würde, an Platz drei in der Abschlusstabellen konnte nicht mehr viel gerüttelt werden. Rechnerisch war mit zwei glatten 3:0 Siegen Burgstädt auf Platz zwei zwar satzmäßig noch zu egalisieren, dann aber zudem fast 50 Ballpunkte Rückstand aufzuholen schien aber unrealistisch. Und rechnerisch war der Vorsprung auf Platz vier bei zwei glatten 0:3 Niederlagen ebenfalls zwar knapp, würde aber um einen Satz reichen. Letztlich entschieden sich die Herren der ersten Mannschaft leider für die zweite Möglichkeit. Und jeder der von zwei 0:3 Niederlagen liest, wird sich denken: Klare Sache! Aber die war es nicht. Bis auf Stev Hofmann standen Mannschaftsleiter René Lang noch einmal alle Spieler zur Verfügung und jeder sollte auch noch einmal seine verdiente Einsatzzeit bekommen. Gegen die sympathische Truppe aus Harthau/Hartmannsdorf gelang es in jedem Satz bis kurz vor Schluß die Partie offen zu halten, ja oftmals sogar eine kleine Führung zu erspielen. Am Ende jubelte jedoch immer der Gast. Die Gründe für die 21:25, 20:25 und 25:27 Niederlage liegen allerdings auf der Hand. Erstens, zweitens und drittens war es die Mauersberger Annahme, in der Stev Hofmann schmerzlich vermisst wurde. Zudem hatten die Gäste mit Tino Enger den dominierenden Angreifer des Tages in ihren Reihen und schlussendlich fehlte der SG Mauersberg wohl auch die allerletzte Motivation um die wichtigen Bälle auch mal zu kämpfen.



Zu selten gelang es den Mauersbergern, wie hier Michael Ehrig, eine vernünftige Annahme zum Zuspieler zu bringen. Foto: Erge

Um die Annahme zu stabilisieren und damit überhaupt einen ordentlichen Spielaufbau zu gewährleisten, übernahm Michael Ehrig im zweiten Spiel gegen nicht minder sympathische Sportfreunde aus Burgstädt die Position des Liberos. Dafür rückte Marcel Erge auf die Mitte und konnte dort einige direkte Blockpunkte verzeichnen.



Marcel Erge (li. am Block) gelangen gegen Burgstädt einige direkte Blockpunkte. Foto: Knoblauch

Das Spiel selbst wurde dann aus Sicht der Gastgeber wieder kurios. 23:20 Führung im ersten Satz, 25:27 verloren. Dann aber Steigerung im zweiten Durchgang. Hier gelang es sogar eine 24:20 Führung noch zu verbummeln. Am Ende bejubelt der ebenfalls sehr entspannt aufspielende Gast vom TV Vater Jahn den 32:30 Satzgewinn. Einmal drei und einmal vier Punkte Führung vergeigt, da geht doch noch was oder? Logisch, im dritten Satz wurde ein zwischenzeitliches 13:8 diesmal nicht ganz so spannend mit 18:25 abgegeben. Selten so gleichwertige Spiele so klar mit 0:3 verloren, bilanzierte nach der Partie Routinier Rocco Illing. Nicht auszudenken, wenn dir so etwas in einem Spiel passiert, in dem es noch um irgendwas geht. Angesichts der ausweglosen Tabellensituation wurde nach kurzem Kopfschütteln sogar herzlich über die eigene Gurkerei gelacht. Am Ende kann die neu formierte Mannschaft mit dem dritten Tabellenplatz aber zufrieden sein. Mit Marcel Erge, Andi Wolf und Martin Neubert wurden drei neue Spieler erfolgreich integriert. René Lang konnte in seiner ersten Saison als Zuspieler die Geschicke der Mannschaft bereits sehr ordentlich lenken und für die kommende Spielzeit scheint bereits jetzt personalmäßig die Ampel auf grün zu stehen.

Die gesamte Abteilung Volleyball kann nun den Fokus auf die Feierlichkeiten anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens richten. Für das Festwochenende und die damit verbundenen Turniere im Herren,- Damen,- Jugend und Freizeitbereich werden an dieser Stelle noch Mannschaften gesucht. Alle Infos dazu auf dieser Webseite unter [-> Erzgebirgspokal](#).



So sehen keine Sieger aus? Wohl kaum! Dennoch stieg die Stimmung nach Saisonende mit jedem Schluck wieder etwas mehr. Foto: Knoblauch

## Mauersberger Volleyballer gehen zum Saisonabschluss leer aus



**Mit zwei 0:3-Niederlagen** haben die Volleyballer der SG Mauersberg die Saison in der Bezirksklasse Ost beendet. Nicht nur die Angriffsbälle von SGM-Spieler Tobias Heimpold (Foto/rechts) blieben immer wieder im Block der Gäste hängen. Weder gegen die SG HaHa Volleys aus Hartmannsdorf/Harthau noch gegen den TV Vater Jahn Burgstädt gelang ein Satzgewinn. Am dritten Tabellenplatz der neu formierten Mauersberger Mannschaft ändert dies jedoch Bericht und Foto: Matthias Leipnitz

nichts, sodass Kapitän Michael Ehrig von einer „zufrieden stellenden Saison“ sprach, in der einige Neuzugänge integriert wurden. Beim Saisonfinale fehlte der Mannschaft jedoch der letzte Biss, zumal die Platzierung schon im Vorfeld feststand. „Wir haben selten so enge Spiele letztlich so deutlich verloren“, ärgerte sich Ehrig. In allen Sätzen habe sein Team zeitweise klar geführt, um dann aber das Ruder aus der Hand zu geben. In den Durchgängen gegen die Spielge-

meinschaft Hartmannsdorf/Harthau standen daher nur 21, 20 und 25 Punkte zu Buche. Gegen den Vizemeister aus Burgstädt kam die SGM auf 25, 30 und 18 Zähler. Da Ehrig auf die Position des Liberos rückte, funktionierte die Annahme besser. Allerdings fehlte der Kapitän am Netz als starker Angreifer. In der zweiten Partie ließen Ehrig und seine Teamkollegen Erge, Heimpold, Illing, Lang, Neubert, Wolf und Zienert fünf Satzballer aus. (le) FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

[zurück](#)